



RTN710X

IP Displayruf-Modul

IP Display call module

Module IP à défilement de noms

IP-displaymodule

Anleitung - Manual - Manuel - Handleiding

Deutsch

English

Français

Nederlands

Inhalt

Einführung	2	Konfigurationsmodus	3
Anschluss und Versorgung	2 - 3	Konfiguration der Rufziele	4 - 5
		Bedienung	5

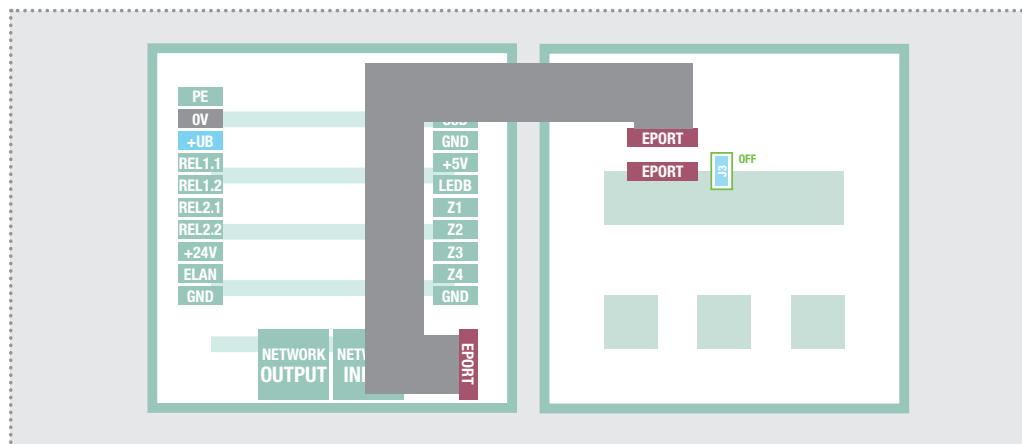
Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen. Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V~ sind die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten. Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen. Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Systeminformation und bestimmungsgemäßer Gebrauch

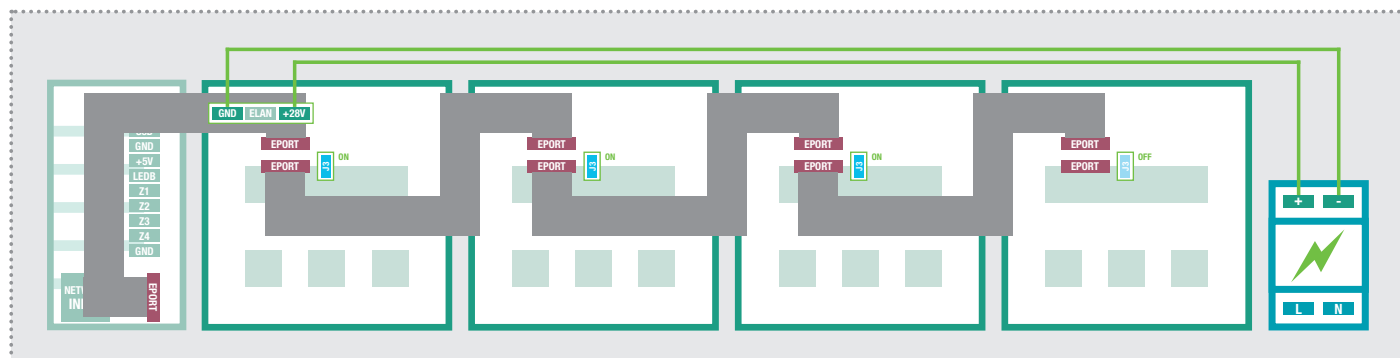
Dieses Gerät ist ein Produkt des IP Türsprechanlagen-Systems und kann nur innerhalb der definierten Installationsszenarien eingesetzt werden. Detaillierte Fachkenntnisse durch IP-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Nähere Informationen zum jeweiligen Funktionsumfang entnehmen Sie den entsprechenden Anwendungsbeschreibungen in der Produktdatenbank.

Anschluss und Versorgung



Das IP Displayruf-Modul wird über das beiliegende Flachbandkabel am Erweiterungsport (EPORT) des IP Türlautsprecher-Moduls angeschlossen.

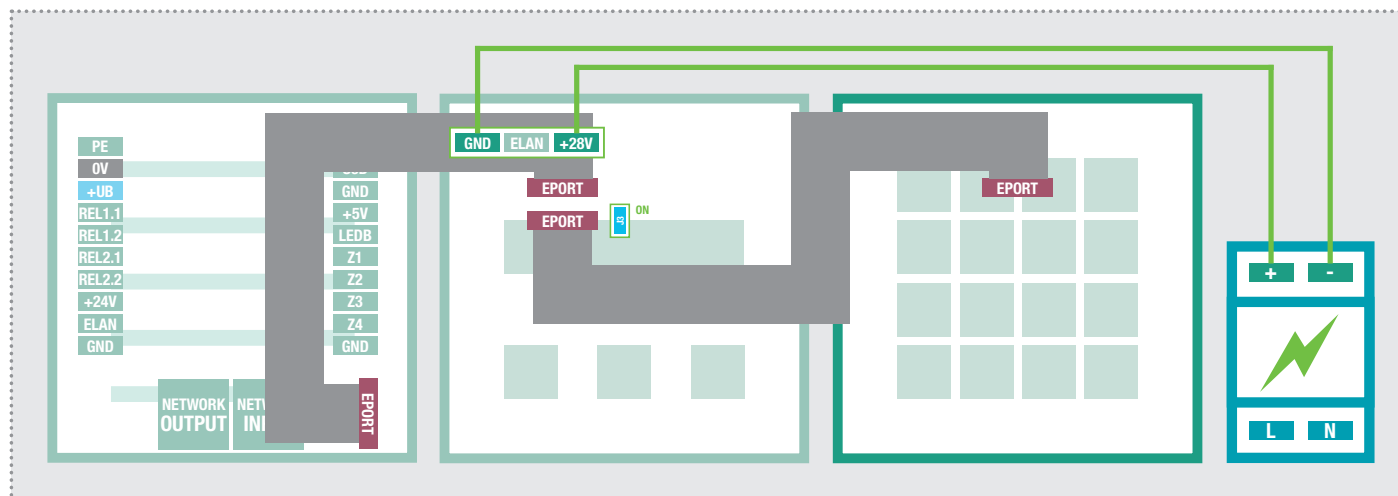
Trennen Sie dazu den Türlautsprecher von der Spannungsversorgung und entfernen Sie die Gehäuseabdeckung. Anhand der Rastnase des Steckers ist die Steckrichtung des Flachbandkabels zu erkennen.



Mehrere Displayruf-Module anschließen und versorgen

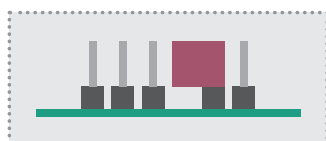
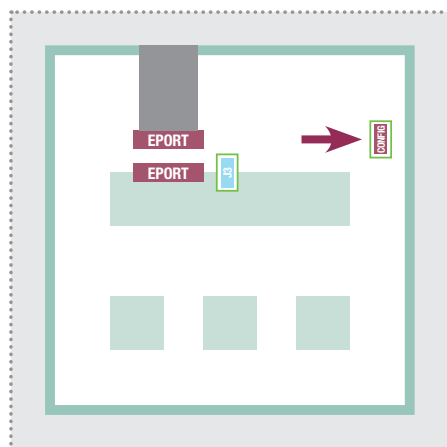
Bei einer großen Anzahl an Rufzielen können diese auf bis zu 4 Displayruf-Module aufgeteilt werden. Werden mehrere Displayruf-Module so kaskadiert, dann ist eine zusätzliche Spannungsversorgung (RED013X) notwendig. Diese wird am ersten Displayruf-Modul angeschlossen. Die Anschlussbelegung ist auf der Platine zu sehen, wenn der Klemmblock abgezogen wird (Anschlüsse 2/3 = GND, Anschlüsse 6/7 = +28VDC). Um alle nachfolgenden Module zu versorgen, ist bis auf das letzte Modul, die Steckbrücke J3 zu setzen (ON).

Anschluss und Versorgung

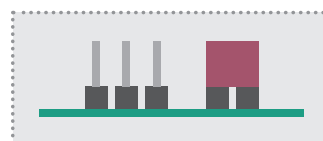


Neben den Displayruf-Modulen kann auch eine Direktwahl-Tastatur eingesetzt werden. Diese ist nach dem Displayruf-Modul anzuschließen. **Achtung:** Bei dieser Kombination ist ebenfalls eine zusätzliche Spannungsversorgung (RED013X) am Displayruf-Modul notwendig (Siehe: Mehrere Displayruf-Module anschließen und versorgen). Die Steckbrücke J3 muss gesetzt werden (ON).

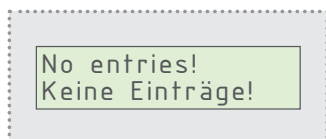
Konfigurationsmodus aktivieren



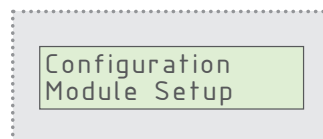
CONFIG - Steckbrücken-Stellung
Betriebsmodus



CONFIG - Steckbrücken-Stellung
Konfigurationsmodus



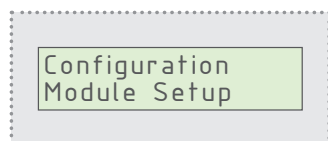
Display-Anzeige
Betriebsmodus



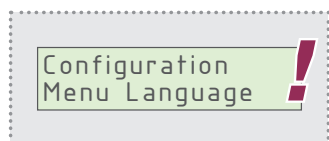
Display-Anzeige
Konfigurationsmodus



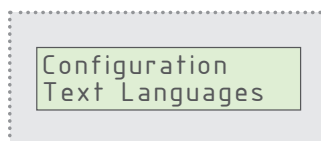
Im Konfigurationsmodus kann das Displayruf-Modul auf einen bestimmten Rufzielbereich eingestellt und die Anzeigesprache definiert werden. Über die Pfeiltasten wird zwischen den Menüeinträgen gewechselt. Mit Betätigen der Glocke-Taste gelangen Sie in den ausgewählten Einstellungsbereich bzw. verlassen die Konfiguration.



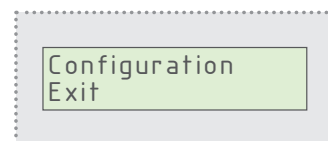
Einstellung des Rufbereichs



Sprache Konfigurationsmenü



Sprachen der Anzeigetexte



Konfiguration verlassen

Für eine einfacheres Arbeiten empfiehlt es sich, zuerst die Sprache des Konfigurationsmenüs auf Ihre Landessprache einzustellen.

Bitte ziehen Sie die Steckbrücke nach der Konfiguration wieder ab, da das Displayruf-Modul sonst nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung im Konfigurationsmodus startet.

Rufziele im IP Türlautsprecher-Modul RTN300X/301X eintragen

Rufen Sie die Weboberfläche des IP Türlautsprechers auf und gehen Sie in den Bereich **Experten Konfiguration**.

Unter **Rufziele > Displaymodul** finden Sie die Einträge die vom Displayruf-Modul ausgelesen werden.

Index 001 - 100

Rufzeileinträge, die von 1 bis 4 Displayruf-Modulen ausgelesen werden können.

Bezeichnung Rufziel

Namensangabe, die im Display als Rufziel angezeigt wird. Es können maximal 31 Zeichen dargestellt werden.

SIP ID / Nummer Rufziel

Rufnummer, die bei Auswahl des Eintrags vom Türlautsprecher-Modul angewählt wird.

Auszulesende Rufzielbereiche im Displayruf-Modul konfigurieren

Werden mehrere Displayruf Module kaskadiert oder wird der erweiterte Rufzielbereich von 001 bis 100 benutzt, dann muss der vom jeweiligen Modul auszulesende Rufzielbereich entsprechend eingestellt werden.

Beispiel:

Bei 3 Modulen ist für Modul 1 der Indexbereich 001 bis 020, für Modul 2 der Indexbereich 021 bis 040 und für Modul 3 der Indexbereich 041 bis 060 einzustellen.

Anz.Mod./Bereich
> 1 / [01..60]

Ein Modul - ausgelesen werden Rufzeileinträge **001 bis 060**

Anz.Mod./Bereich
> 3 / [21..40]

Drei Module - ausgelesen werden Rufzeileinträge **021 bis 040**

Anz.Mod./Bereich
>E 1x / [01..100]

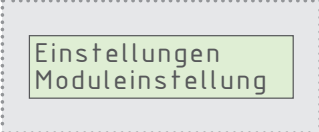
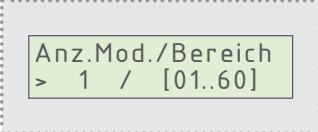
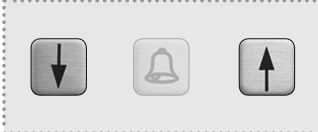
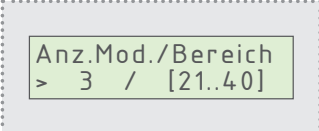
Ein Modul im erweitertem Rufziel-Bereich - ausgelesen werden Rufzeileinträge **001 bis 100**

Anz.Mod./Bereich
>E 4 / [76..100]

Vier Module im erweitertem Rufziel-Bereich - ausgelesen werden Rufzeileinträge **076 bis 100**

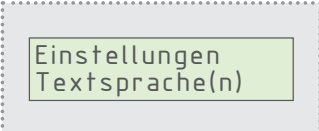
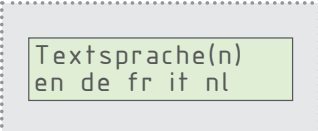
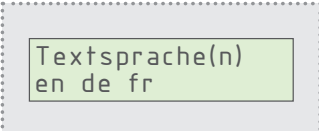
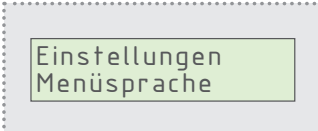
Auszulesende Rufzielbereiche im Displayruf-Modul konfigurieren

Gehen Sie für die Einstellung wie folgt vor:

			
Menü > Rufzielbereiche	Menü mit Glocke-Taste öffnen	Aktueller Rufzielbereich	Ändern über Pfeiltasten
			
Ausgewählter Rufzielbereich	Mit Glocke-Taste speichern		

Sprachen von Anzeigetexten / Konfigurationsmenü einstellen

Das Displayruf-Modul zeigt dem Benutzer verschiedene Statusmeldungen wie „Rufaufbau“ oder „Tür offen“ an. Diese Meldungen können auf die jeweilige Landessprache oder eine wechselnde Sprachenauswahl eingestellt werden. Gehen Sie für die Einstellung wie folgt vor:

			
Menü > Anzeigetext Sprachen	Menü mit Glocke-Taste öffnen	Aktuelle Sprachselektion	Ändern über Pfeiltasten
			
Ausgewählte Sprachen	Mit Glocke-Taste speichern		
			
			Menü > Konfiguration Sprache

Bedienung durch den Benutzer und Statusmeldungen

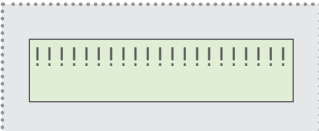
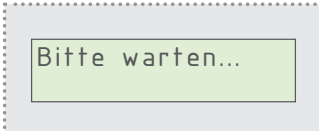
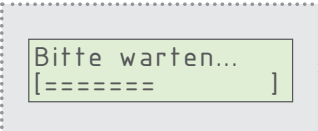
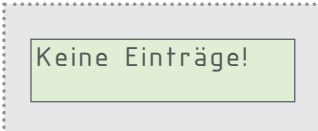
			
			
Eintrag über die Pfeiltasten auswählen. Bei gedrückter Pfeiltaste werden die Einträge automatisch durchlaufen.	Der ausgewählte Eintrag wird über die Glocke-Taste angerufen. Das Glocken-Symbol im Display zeigt den Rufaufbau an.	Bei Gesprächsverbindung mit dem gerufenen Teilnehmer wird „Verbunden“ angezeigt	Eine Türöffner-Relaisschaltung wird mit der Meldung „Tür ist offen!“ signalisiert.
			
Fehler: Türlautsprecher-Modul ist beschäftigt	„Bitte warten“ dauerhaft: Türmodul ist nicht registriert	„Bitte warten“ + Fortschrittsbalken: Rufzielbereich wird eingelesen	Keine Rufziel-Einträge im Türlautsprecher-Modul vorhanden.

Table of contents

Introduction	6	Configuration mode	7
Connection and power supply	6 - 7	Configuring the call destinations	8 - 9
		Operation	9

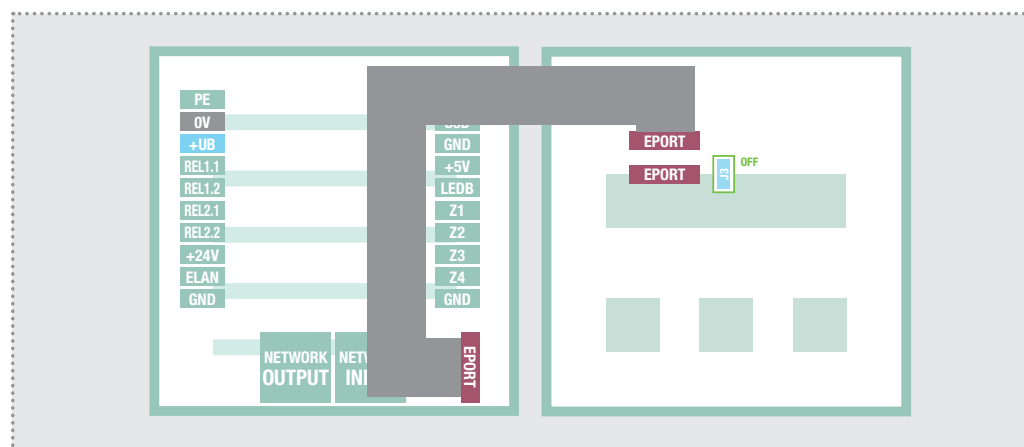
Safety instructions

The installation and assembly of electrical equipment may only be carried out by an electrician in compliance with applicable installation standards, directives, regulations, safety and accident ordinances for the local country. When working on systems with a 230 V~ power connection, the safety requirements of DIN VDE 0100 must be met. Failure to comply with the instructions can cause damage to the device, fire or other dangers. These instructions are a component of the product and must remain with the end customer.

System information and intended use

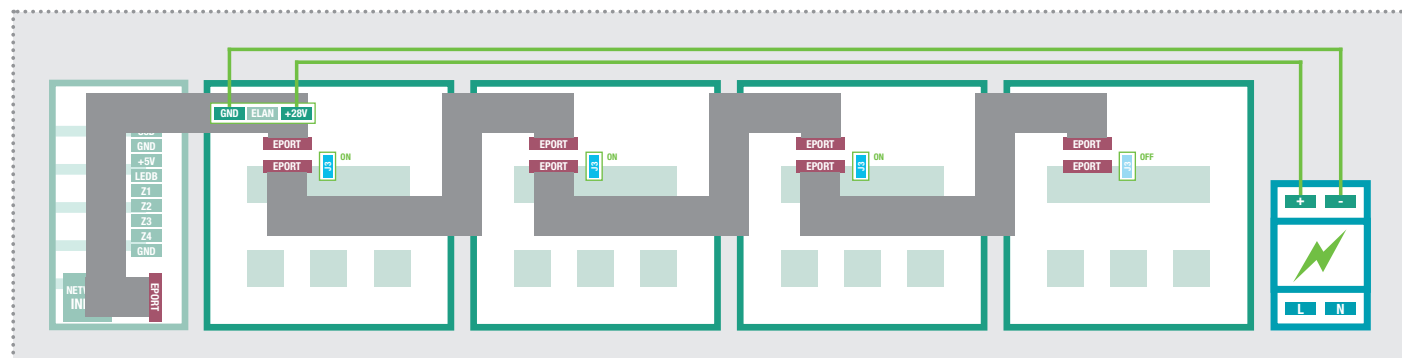
This device is a product of the IP door intercom system and can only be used within the defined installation scenarios. Detailed technical knowledge from IP training is assumed in order to understand them. The function of the device depends on its configuration. You can find more information about the specific functional scope in the corresponding application descriptions in the product database.

Connection and power supply



The IP display call module is connected to the extension port (EPORT) of the IP door speaker module using the flat ribbon cable included.

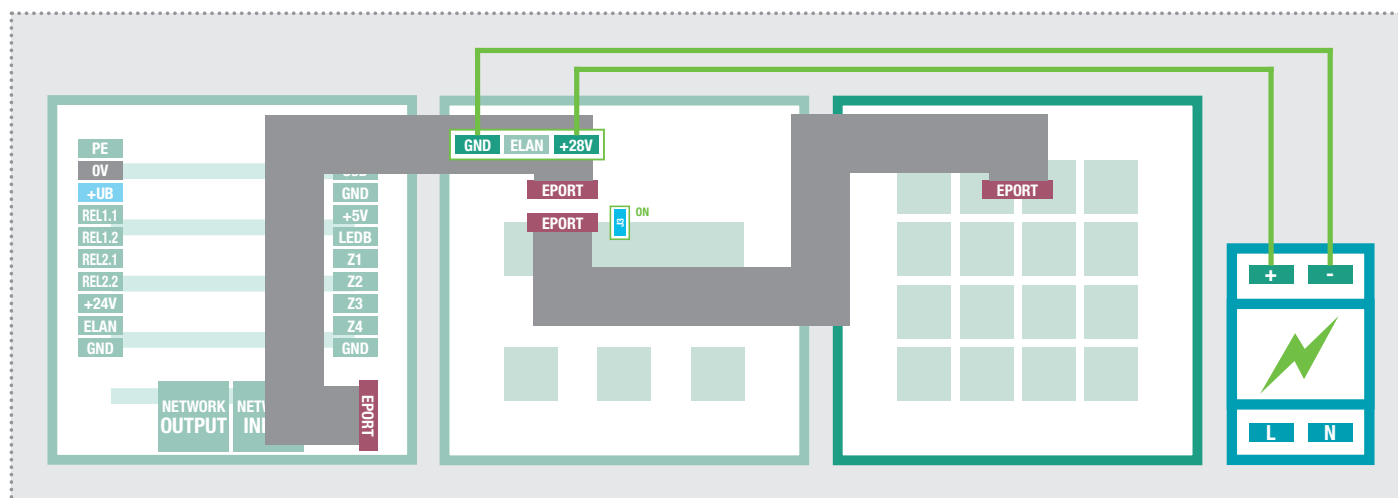
To do this, disconnect the door speaker from power and remove the housing cover. You can discern the plug orientation for the flat ribbon cable from the snap-in mechanism of the connector.



Connecting multiple display call modules and supplying them with power.

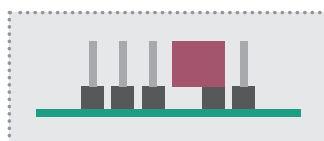
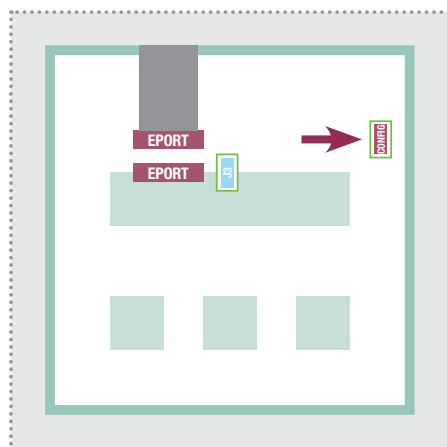
If there are a large number of destination numbers, they can be split between up to 4 display call modules. When multiple display call modules are cascaded in this manner, then an additional power supply (RED013X) is needed. These are connected to the first display call module. The connection pin assignments can be seen on the circuit board when the terminal block is removed (connections 2/3 = GND, connections 6/7 = +28VDC). To supply all the subsequent modules with power, jumper J3 must be set (ON) on all the modules except the last.

Connection and power supply

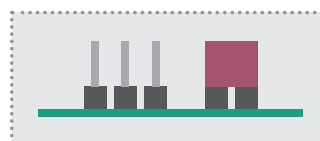


In addition to the display call modules, a direct-dial keypad can also be used. This must be connected after the display call module.
Attention: In this combination, an additional power supply (RED013X) will also be needed on the display call module (see: Connecting multiple display call modules and supplying them with power). Jumper J3 must be set (ON).

Activating configuration mode



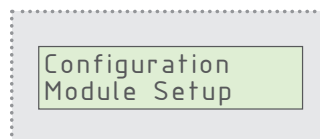
CONFIG - jumper positions
Operating mode



CONFIG - jumper positions
Configuration mode



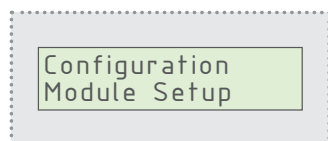
Display
Operating mode



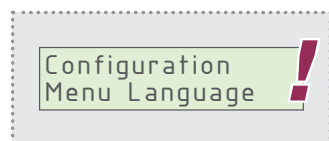
Display
Configuration mode



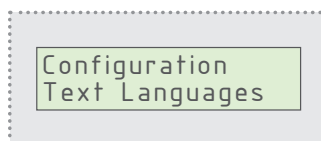
In configuration mode, the display call module can be configured for a specific call destination range and the display language can be defined. The arrow keys are used to switch between menu entries. Clicking the bell button takes you to the selected configuration area, or leaves the configuration tool.



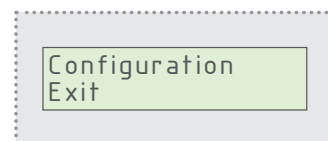
Setting up the call range



Language configuration menu



Languages for text display



Leaving configuration

To simplify the work, it is recommended that the language for the configuration menu first be configured to your local language.

Please remove the jumper again after configuration, since otherwise the display call module will start in configuration mode whenever power is interrupted.

Entering call destinations in the RTN300X/301X IP door speaker module

IP Door Module :hager Firmware 056000 V8.3/V-- (V--)
RTN300X (Half Duplex) MAC 00-50-C2-F9-3A-46

Back to menu **Expert configuration** Save

Network **Call destinations** Relays SIP SIP Advanced Communication System

Switchboard call Button module 1B Button module 2B Button module 3B Button module 4B Button module 16B

Display module Matrix module Telephonebook Expert mode

001	Miller	301	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9, *#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID
002	Meyer	302	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9, *#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID
100				00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9, *#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID

Call up the Web interface of the IP door speaker and go to the **Expert configuration** area.

Under **Call destinations** > **Display module** you can find the entries that will be read out by the display call module.

Index 001 - 100

Call destination entries that can be read out by 1 to 4 display call modules.

Name of call destination

Name assignment displayed as the call destination on the display. At most 31 characters can be displayed.

SIP ID / call number

Call destination dialled when the entry is selected from the door speaker module.

Configuring call destination ranges to be read out in the display call module

001 Miller 301 96 00000000

Call destination SIP ID / call number DTMF Relay 1 (0-9, *#) Relay mask

Reject Announcment off Off None

Incoming Outgoing Light / camera Group-ID

060 Thomson 360 96 00000000

Call destination SIP ID / call number DTMF Relay 1 (0-9, *#) Relay mask

Reject Announcment off Off None

Incoming Outgoing Light / camera Group-ID

If multiple display call modules are cascaded or if the extended call destination range from 001 to 100 is used, then the call destination range to be read out by each module must be configured accordingly.

Example:

For 3 modules, the index range for Module 1 should be configured as 001 to 020, with 021 to 040 for Module 2 and 041 to 060 for Module 3.

Mod. Count/Range
> 1 / [01..60]

One module will read out call destination entries **001 to 060**

Mod. Count/Range
> 3 / [21..40]

Three modules - call destination entries to be read out are **021 to 040**

Mod. Count/Range
>E 1x / [01..100]

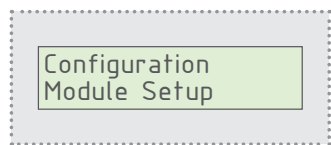
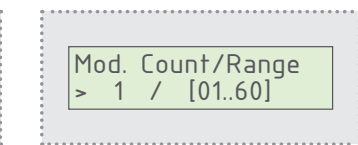
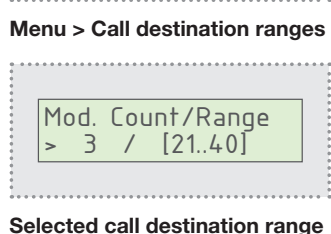
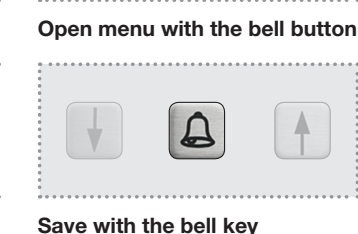
One module in the extended call destination range will read out call destination entries **001 to 100**

Mod. Count/Range
>E 4 / [76..100]

Four modules in the extended call destination range - call destination entries to be read out are **076 to 100**

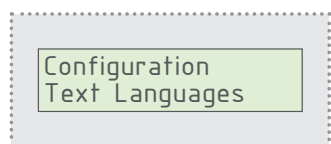
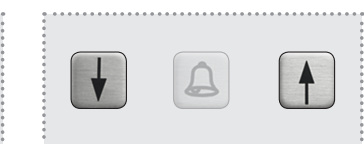
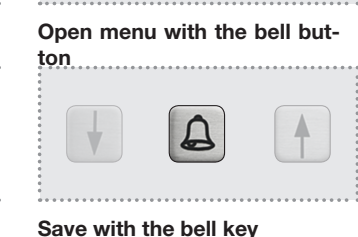
Configuring call destination ranges to be read out in the display call module

Proceed as follows for configuration:

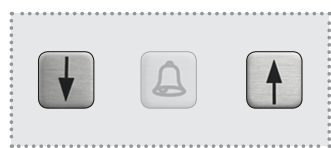
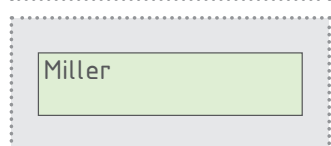
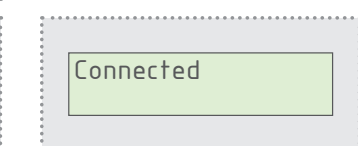
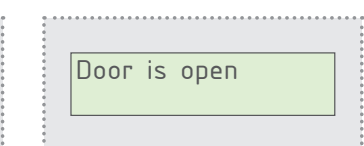
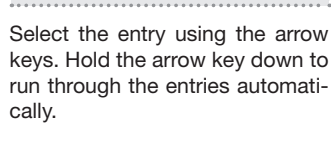
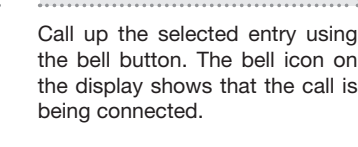
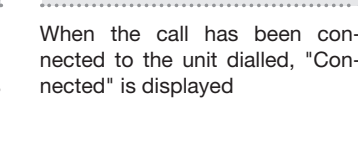
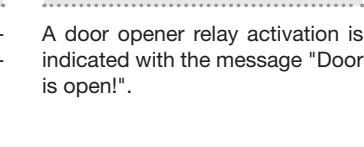
			
Menu > Call destination ranges	Open menu with the bell button	Current call destination range	Change with arrow keys
			
Selected call destination range	Save with the bell key		

Languages for text displays / setting up the configuration menu

The display call module shows the user different status messages such as "Making call" or "Door open". These messages can be set to the current local language or to a variable selection of languages. Proceed as follows for configuration:

			
Menu > Display text languages	Open menu with the bell button	Current language selection	Change with arrow keys
			
Selected languages	Save with the bell key		
			
		Menu > Configuration language	

Operation by the user and status messages

			
			
Select the entry using the arrow keys. Hold the arrow key down to run through the entries automatically.	Call up the selected entry using the bell button. The bell icon on the display shows that the call is being connected.	When the call has been connected to the unit dialled, "Connected" is displayed	A door opener relay activation is indicated with the message "Door is open!".
			
Error: Door speaker module busy	"Please wait" displayed permanently: Door module is not registered	"Please wait" + progress bar: Call destination range is being read in	No call destination entries found in the door speaker module.

Sommaire

Introduction	10	Mode de configuration	11
Raccordement et alimentation	10 - 11	Configuration des destinations d'appel	12 - 13
		Commande	13

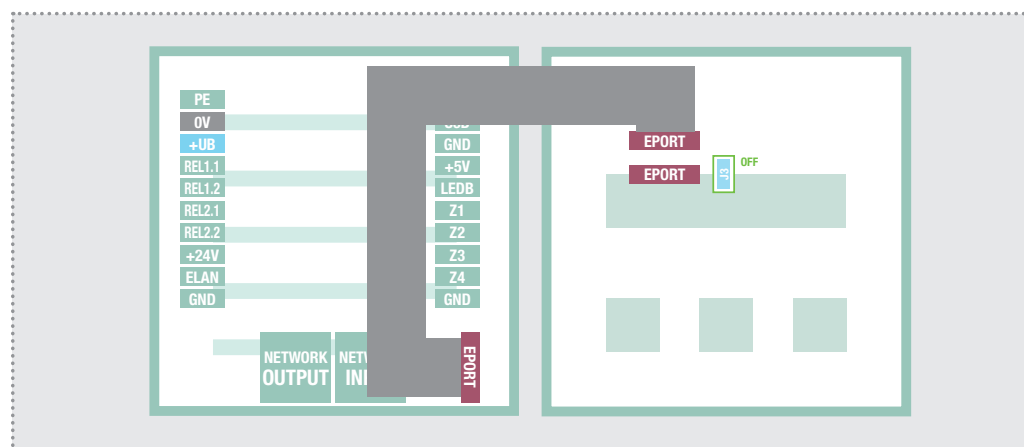
Consignes de sécurité

L'installation et le montage d'appareils électriques doivent uniquement être effectués par un électricien spécialisé conformément aux normes d'installation, aux directives, aux dispositions et aux réglementations en matière de sécurité et de prévention des accidents applicables au pays respectif. Pour les travaux sur les installations avec prise secteur 230 V~, les consignes de sécurité selon DIN VDE 0100 doivent être observées. Le non-respect du manuel peut entraîner des dommages de l'appareil, un incendie ou d'autres dangers. Ce manuel fait partie du produit et doit être conservé chez le client final.

Informations sur le système et utilisation conforme

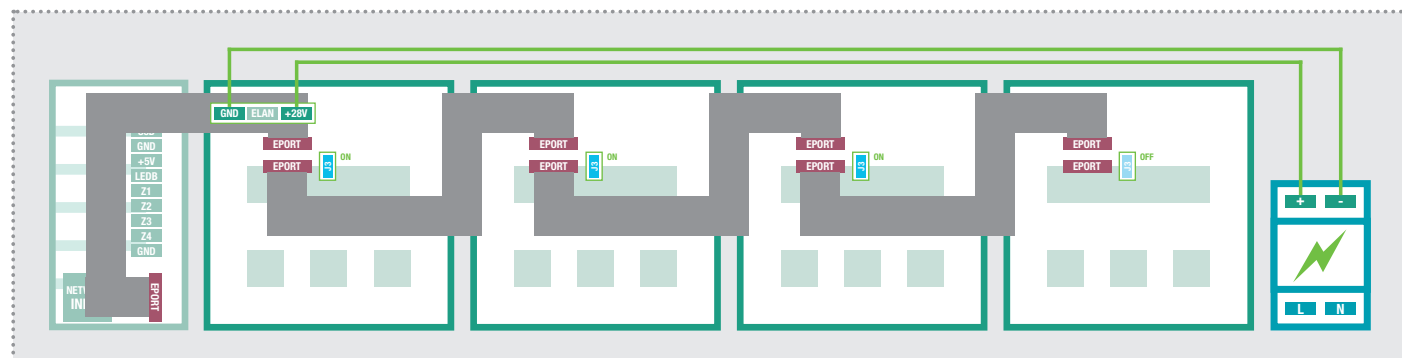
Cet appareil est un produit du système d'interphone de porte IP et peut uniquement être utilisé dans les scénarios d'installation définis. Des connaissances techniques détaillées acquises lors de formations IP sont prérequis pour une meilleure compréhension du système. Le fonctionnement de l'appareil dépend de la configuration. Pour plus de détails sur l'étendue des fonctions, voir les descriptions d'utilisation correspondantes dans la base de données des produits.

Raccordement et alimentation



Le module affichage des appels IP est relié au port d'extension (EPORT) du module porte IP via le câble à ruban plat fourni.

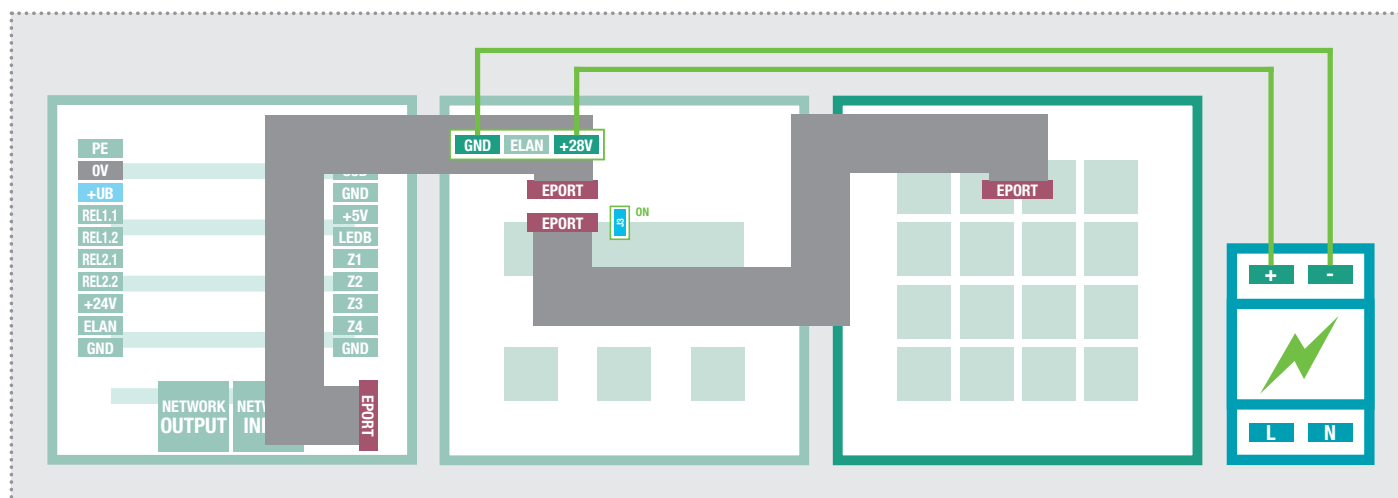
Débranchez le module porte de l'alimentation électrique et retirez le capot du boîtier. L'ergot de la fiche permet de déterminer le sens d'enfichage du câble à ruban plat.



Raccorder et alimenter plusieurs modules d'affichage des appels

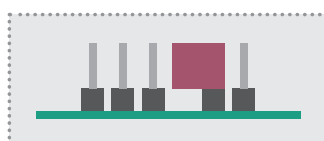
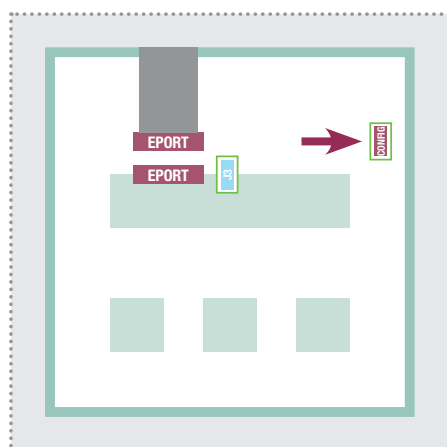
En cas de nombre élevé de destinations d'appel, elles peuvent être réparties sur 4 modules d'affichage des appels max. Si plusieurs modules d'affichage des appels sont mis en cascade, une alimentation électrique supplémentaire (RED013X) est alors nécessaire. Celui-ci est relié au premier module d'affichage des appels. L'affectation des broches est indiquée sur la platine, lorsque le bornier est retiré (connecteurs 2/3 = GND, connecteurs 6/7 = +28 VCC). Pour alimenter tous les modules suivants, le cavalier J3 doit être placé jusqu'au dernier module (ON).

Raccordement et alimentation

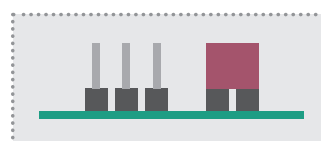


Outre les modules d'affichage des appels, un clavier à accès direct peut également être utilisé. Celui-ci doit être raccordé après le module d'affichage des appels. **Attention** : Dans cette combinaison, une alimentation électrique supplémentaire (RED013X) est également nécessaire sur le module d'affichage des appels (voir : Raccorder et alimenter plusieurs modules d'affichage des appels) Le cavalier J3 doit être défini (ON).

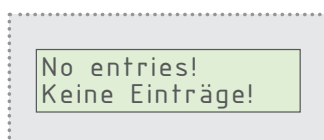
Activer le mode de configuration



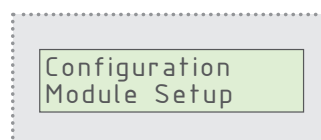
CONFIG - Position des cavaliers
Mode de fonctionnement



CONFIG - Position des cavaliers
Mode de configuration



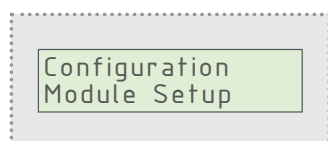
Affichage de l'écran
Mode de fonctionnement



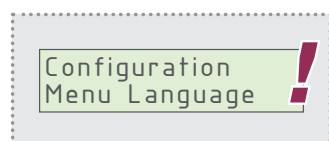
Affichage de l'écran
Mode de configuration



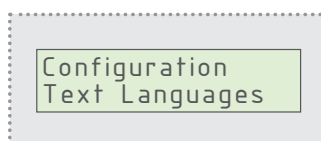
En mode configuration, le module d'affichage des appels est défini sur une zone de destination d'appel donnée et la langue d'affichage est définie. Les touches fléchées permettent de basculer entre les options de menu. Appuyez sur la touche Cloche pour accéder à la zone de réglage sélectionnée ou quitter la configuration.



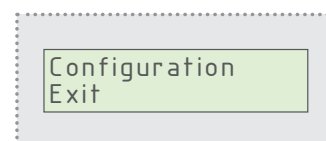
Réglage de la zone d'appel



Langue du menu de configuration



Langues des affichages



Quitter la configuration

Pour faciliter le travail, il est recommandé de définir d'abord la langue du menu de configuration sur la langue de votre pays.

Veuillez retirer les cavaliers après la configuration car le module d'affichage des appels démarre le cas échéant après chaque interruption de l'alimentation électrique en mode configuration.

Saisir des destinations d'appel dans le module porte IP RTN300X/301X

Appelez l'interface Web du module porte IP et accédez à l'espace **Configuration - Expert**.

Dans **Destinations d'appel > Module d'affichage**, vous trouverez les entrées qui sont lues par le module d'affichage des appels.

Index 001 - 100

Entrées de destination d'appel qui peuvent être lues par 1 à 4 modules d'affichage des appels.

Destination d'appel

Saisie du nom qui est affiché à l'écran comme destination d'appel. 31 chiffres maximum peuvent être affichés.

SIP ID / numéro d'appel

Numéro d'appel qui est sélectionné lors de la sélection de l'entrée par le module porte.

Configurer les zones de destination d'appel à lire dans le module d'affichage des appels

Si plusieurs modules d'affichage des appels sont mis en cascade ou si la zone de destination d'appel étendue de 001 à 100 est utilisée, la zone de destination d'appel à lire par le module correspondant doit alors être configurée.

Exemple :

Pour les 3 modules, la zone d'index 001 à 020 doit être configurée pour le module 1, la zone d'index 021 à 040 pour le module 2 et la zone d'index 041 à 060 pour le module 3.

Un module - les entrées de destination d'appel **001 à 060** sont lues

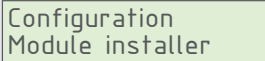
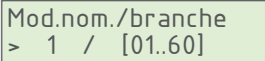
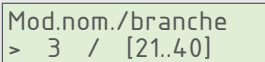
Trois modules - les entrées de destination d'appel **021 à 040** sont lues

Un module dans la zone de destination d'appel étendue - les entrées de destination d'appel **001 à 100** sont lues

Quatre modules dans la zone de destination d'appel étendue - les entrées de destination d'appel **076 à 100** sont lues

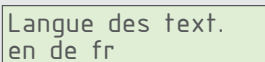
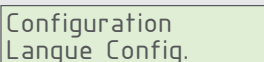
Configurer les zones de destination d'appel à lire dans le module d'affichage des appels

Procédez au réglage comme suit :

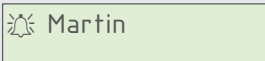
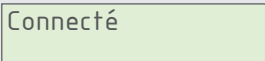
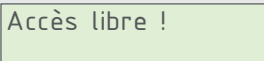
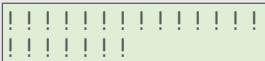
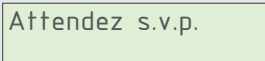
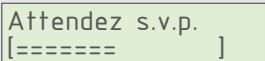
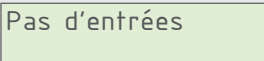
			
Menu > Zones de destination d'appel	Ouvrir le menu avec la touche Cloche	Zone de destination d'appel actuelle	Modifier avec les touches fléchées
			
Zone de destination d'appel sélectionnée	Enregistrer avec la touche Cloche		

Régler les langues des affichages / menu de configuration

Le module d'affichage des appels indique à l'utilisateur différents messages d'état comme « établissement de l'appel » ou « Porte ouverte ». Ces messages peuvent être configurés sur la langue du pays respective ou une autre langue. Procédez au réglage comme suit :

			
Menu > Langues d'affichage	Ouvrir le menu avec la touche Cloche	Sélection de la langue actuelle	Modifier avec les touches fléchées
			
Langues sélectionnées	Enregistrer avec la touche Cloche		
			
		Menu > Langue de configuration	

Commande par l'utilisateur et messages d'état

			
			
Sélectionner une entrée à l'aide des touches fléchées. Lorsqu'une touche fléchée est enfoncée, les entrées sont automatiquement parcourues.	L'entrée sélectionnée est appelée avec la touche Cloche. Le symbole Cloche à l'écran indique l'établissement de l'appel.	En cas de conversation avec l'abonné appelé, « Connecté » est affiché.	Un circuit de relais de dispositif d'ouverture de porte est signalé avec le message « La porte est ouverte ! ».
			
Erreur : Le module porte est occupé	« Veuillez patienter » affiché en continu : Le module porte n'est pas enregistré.	« Veuillez patienter » + barre d'avancement : La zone de destination de l'appel est lue	Aucune entrée de destination d'appel disponible dans le module porte.

Inhoud

Inleiding	14	Configuratiemodus	15
Aansluitingen en voorzieningen	14 - 15	Configuratie van de oproepdoelen	16 - 17
		Bediening	17

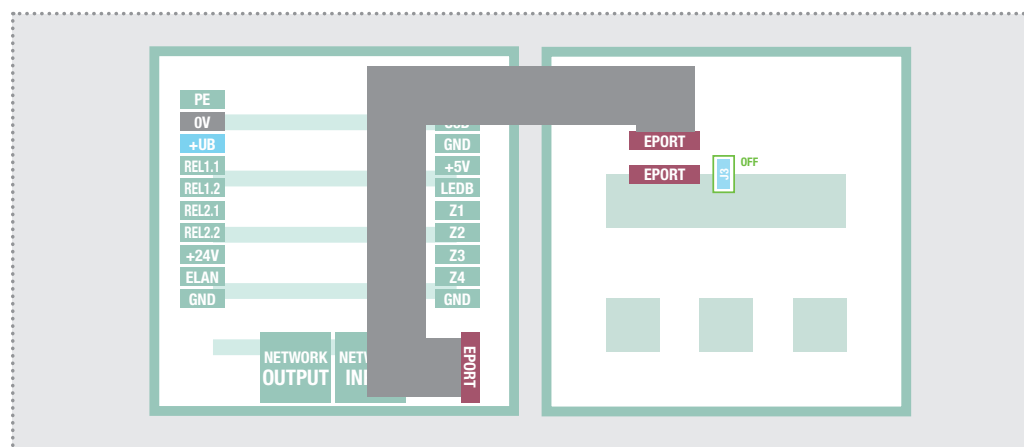
Veiligheidsinstructies

Het inbouwen en monteren van elektrische apparaten mag alleen door een elektricien uitgevoerd worden, conform de geldende installatienormen, richtlijnen, bepalingen, en voorschriften voor veiligheid en ongevallenpreventie van het land. Voor werkzaamheden aan installaties met een 230 V~ elektriciteitsnet dienen de veiligheidsvereisten volgens DIN VDE 0100 in acht te worden genomen. Bij veronachtzaming van de handleiding kan er schade aan het apparaat, brand of ander gevaar ontstaan. Deze handleiding maakt deel uit van het product en moet bij de eindafnemer blijven.

Systeeminformatie en normaal gebruik

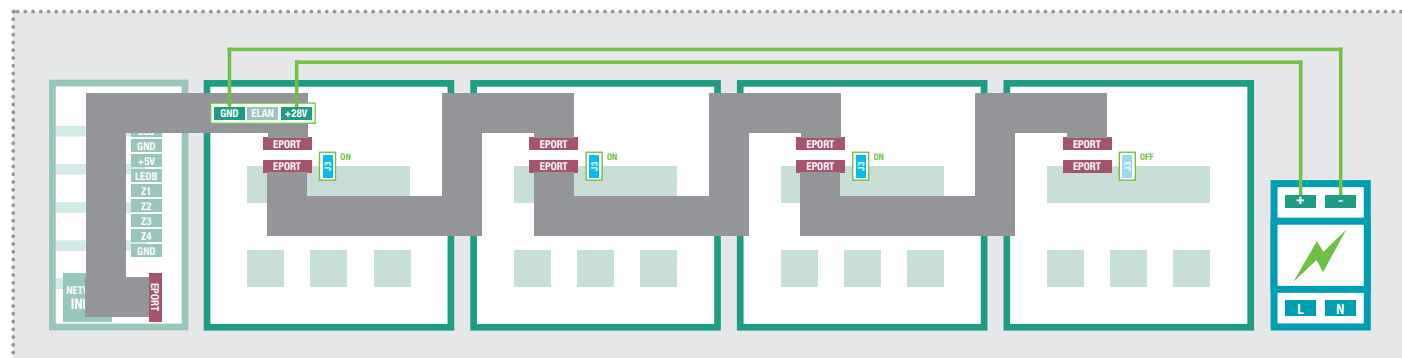
Dit apparaat is een product van het IP-intercomsysteem en kan alleen binnen de gedefinieerde installatiescenario's gebruikt worden. Voor een beter begrip is gedetailleerde vakkennis door middel van IP-opleidingen vereist. De functie van het apparaat hangt af van de configuratie. Nadere informatie over de betreffende functieomvang vindt u in de bijbehorende toepassingsbeschrijvingen in de productendatabank.

Aansluitingen en voorzieningen



De IP-displaymodule wordt via de meegeleverde vlakbandkabel op uitbreidingspoort (EPORT) van de IP-deurluidsprekermodule aangesloten.

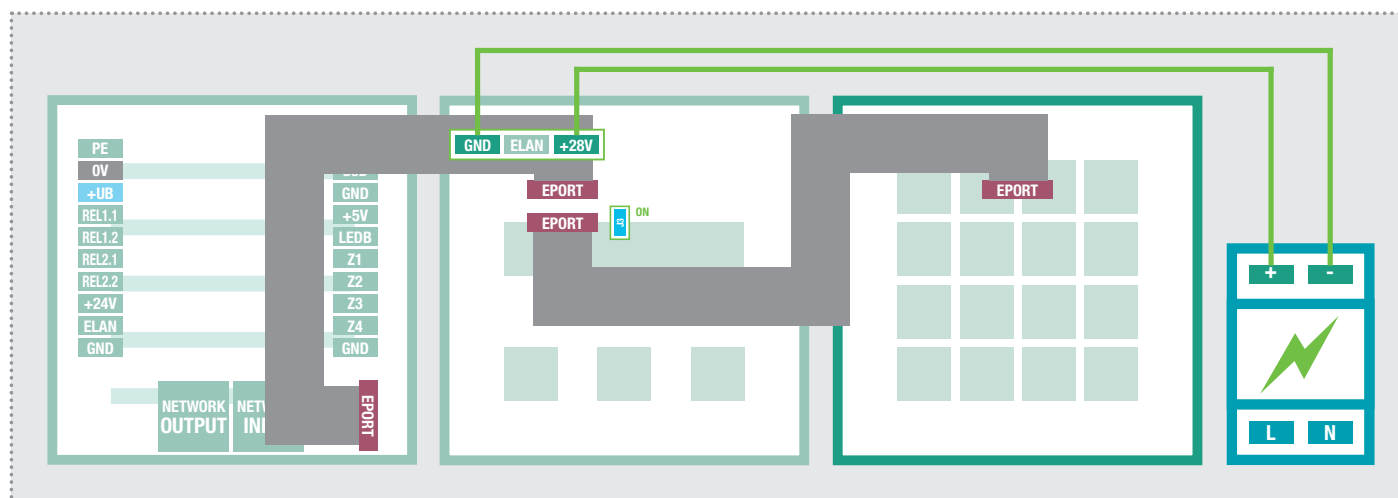
Koppel hiertoe de deurluidspreker los van de stroomvoorziening en verwijder de afdekking van de behuizing. Aan de hand van het vergrendelingslipje van de stekker kan de steekrichting van de vlakbandkabel worden herkend.



Meerdere displayoproepmodules aansluiten en van stroom voorzien.

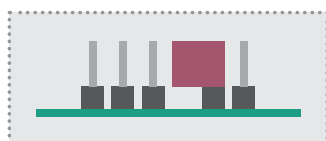
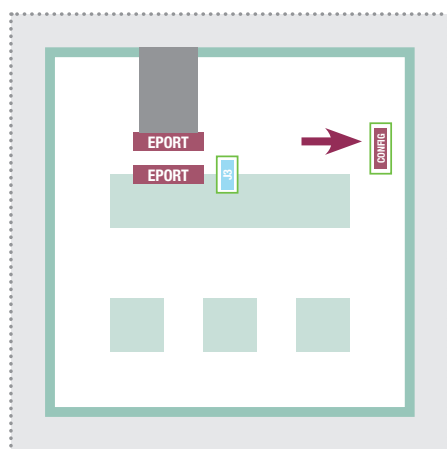
Bij een groot aantal oproepdoelen kunnen deze over max. 4 displaymodules worden opgedeeld. Als er meerdere displaymodules dusdanig zijn gecascadeerd, is een aanvullende stroomvoorziening (RED013X) vereist. Deze wordt op de eerste displaymodule aangesloten. De aansluittoewijzing kan worden gevonden op de printplaat, als het klemblok wordt verwijderd (aansluitingen 2/3 = GND, aansluitingen 6/7 = +28VDC). Om alle vervolgmodes te voorzien, moet met uitzondering van de laatste module, de steekbrug J3 te plaatsen (ON).

Aansluitingen en voorzieningen

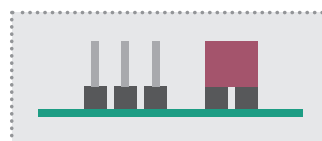


Naast de displaymodules kan ook een keypadmodule worden gebruikt. Deze moet na de displaymodule worden aangesloten. **Let op:** Bij deze combinatie is een aanvullende stroomvoorziening (RED013X) op de displaymodule vereist (zie: Meerdere displaymodules aansluiten en van stroom voorzien). De steekbrug J3 moet worden geplaatst (ON).

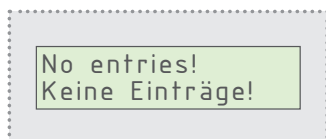
Configuratiemodus activeren



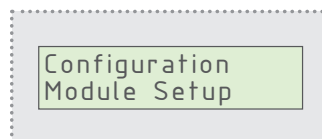
CONFIG - positie van de steekbrug
Bedrijfsmodus



CONFIG - positie van de steekbrug
Configuratiemodus



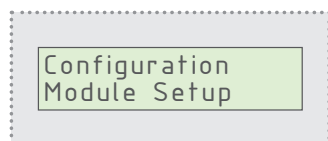
Displayweergave
Bedrijfsmodus



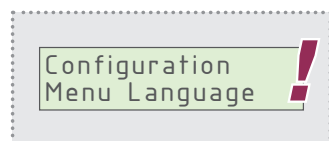
Displayweergave
Configuratiemodus



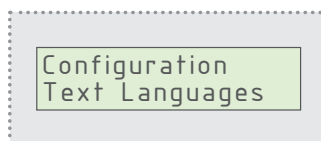
In de configuratiemodus kan de displaymodule op een bepaald bereik Oproepdoelen worden ingesteld en kan de weergavetaal worden gedefinieerd. Via de pijltoetsen wordt geschakeld tussen de ingevoerde gegevens in het menu. Met het indrukken van de bel-knop komt u in het geselecteerde instellingsbereik resp. sluit u de configuratie.



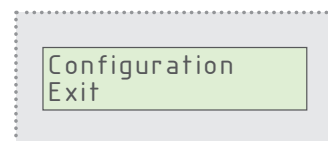
Instelling van het oproepbereik



Taal configuratiemenu



Talen van de weergaveteksten



Configuratie sluiten

Voor eenvoudigere werkzaamheden adviseren wij, eerst de taal van het configuratiemenu in te stellen op uw landstaal.

Koppel de steekbrug na de configuratie weer los, omdat de displaymodule anders na elke stroomonderbreking in configuratiemodus start.

Oproepdoelen in de IP-deurluidsprekermodule RTN300X/301X invoeren

IP Door Module RTN300X (Half Duplex) :hager Firmware 056000 V8.3/V-- (V--) MAC 00-50-C2-F9-3A-46

Expert configuration

Back to menu Save

Network **Call destinations** Relays SIP SIP Advanced Communication System

Switchboard call Button module 1B Button module 2B Button module 3B Button module 4B Button module 16B

Display module Matrix module Telephonebook Expert mode

001	Miller	301	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID
002	Meyer	302	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID
100				00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID

Open hiertoe de webinterface van de IP-deurluidspreker en vervolgens opent u het bereik **Expertconfiguratie**.

Onder **Oproepdoelen > Displaymodule** vindt u de invoer die uit de displayoproepmodule wordt uitgelezen.

Index 001 - 100

Invoer oproepdoelen die door 1 tot 4 displayoproepmodules kunnen worden uitgelezen.

Betekenis oproepdoel

Naamvermelding die in het display als oproepdoel wordt weergegeven. Er kunnen maximaal 31 tekens worden weergegeven.

SIP-ID / Nummer oproepdoel

Telefoonnummer die bij het selecteren van de invoer van de deurluidsprekermodule wordt geselecteerd.

Uit te lezen bereiken in de oproepdoelen in de displaymodule configureren

001	Miller	301	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID
060	Thomson	360	96	00000000
	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*#)	Relay mask
	Reject	Announcement off	Off	None
	Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID

Worden meerdere displaymodules gecascadeerd of wordt het uitgebreide oproepdoelbereik van 001 tot 100 gebruikt, dan moet de door het desbetreffende module uit te lezen oproepdoelbereik overeenkomstig worden ingesteld.

Voorbeeld:

Bij 3 modules is voor module 1 van het indexbereik 001 tot 020, voor module 2 van het indexbereik 021 tot 040 en voor module 3 van het indexbereik 041 tot 060 in te stellen.

Mod. Count/Range
> 1 / [01..60]

Een module - wordt oproepdoelinvoer **001 tot 060** uitgelezen

Mod. Count/Range
> 3 / [21..40]

Drie modules - wordt oproepdoelinvoer **021 tot 040** uitgelezen

Mod. Count/Range
>E 1x / [01..100]

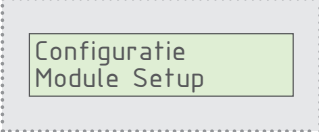
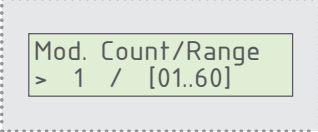
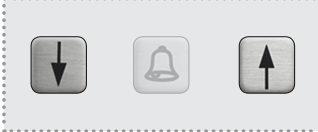
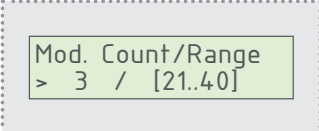
Een module in het uitgebreide oproepdoelbereik - wordt oproepdoelinvoer **001 tot 100** uitgelezen

Mod. Count/Range
>E 4 / [76..100]

Vier modules in het uitgebreide oproepdoelbereik - wordt oproepdoelinvoer **076 tot 100** uitgelezen

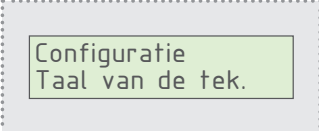
Uit te lezen bereiken in de oproepdoelen in de displaymodule configureren

Ga voor de instelling als volgt te werk:

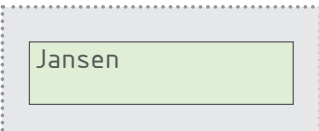
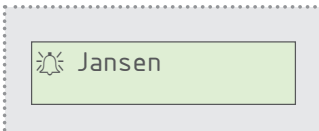
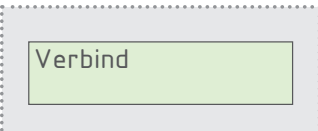
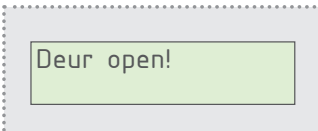
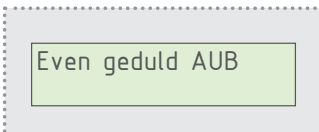
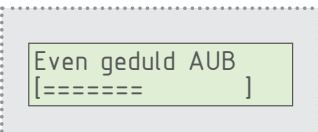
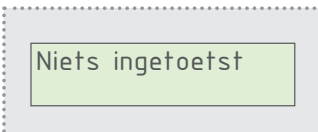
			
Menu > Oproepdoelbereiken	Menu met bel-knop openen	Actuele oproepdoelbereik	Wijzigen via pijltoetsen
			
Geselecteerd oproepdoelbereik	Met bel-knop opslaan		

Talen van weergaveteksten / configuratiemenu instellen

De displaymodule geeft de gebruiker verschillende statusmeldingen als "oproepopbouw" of "deur openen" weer. Deze meldingen kunnen op de desbetreffende landstaal of een wisselende taalselectie worden ingesteld. Ga voor de instelling als volgt te werk:

			
Menu > Weergavetekst talen	Menu met bel-knop openen	Actuele taalselectie	Wijzigen via pijltoetsen
			
Geselecteerde talen	Met bel-knop opslaan		
			
			Menu > Configuratie taal

Bediening door de gebruiker en statusmeldingen

			
			
Invoer over de pijltoetsen selecteren. Bij een ingedrukte pijltoets worden de ingevoerde gegevens automatisch doorgelopen.	De geselecteerde invoer wordt opgeroepen via de bel-knop. Het bel-symbool in het display geeft de oproepopbouw weer.	Bij een gespreksverbinding met de opgeroepen gesprekspartner wordt "verbonden" weergegeven	Een deuropener-relay-schakeling wordt met de melding "Deur is open!" gesignaleerd.
			
Fout: Deurluidsprekermodule is bezet	"Even geduld" continu: Deurmodule is niet geregistreerd	"Even geduld" + voortgangsbalk: Oproepdoelbereik wordt ingelezen	Geen oproepdoelinvoer in de deurluidsprekermodule aanwezig.

Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Technical additions, and printing errors do not constitute grounds for any claims to damages.
Sous réserve de modifications techniques, d'erreurs et de fautes d'impression.
Technische wijzigingen, vergissingen en drukfouten voorbehouden.